



Die neue Ausstellung

Steinmetzbetrieb Brenner:

# Präsentation für Planer

Steinmetzmeister Wilhelm Brenner hat seinen Betrieb in Augsburg-Göggingen um einen Ausstellungsraum erweitert. Die Möglichkeiten der Gestaltung mit Naturwerkstein werden dort beispielhaft präsentiert.

**B**ald 100 Jahre alt, aber kein bisschen altmodisch ist der Steinmetzbetrieb Brenner in Augsburg-Göggingen. Wilhelm Brenner (56), seit 1993 Obermeister der Innung Augsburg/Nordschwaben, verbindet gestalterische und technische Kompe-

tenz mit unternehmerischem Geschick und viel Sinn für gutes Marketing. Sein Vater starb früh. Im Alter von nur 24 Jahren übernahm Willi Brenner 1975 den 1908 gegründeten Betrieb – drei Jahre nach der in München abgelegten Meisterprüfung.

Heute beschäftigt Brenner zehn Mitarbeiter. Etwa 60% seines Umsatzes macht er mit Bauarbeiten, den Rest mit Grabmalfertigung und -verkauf. Einen guten Namen hat er unter anderem, was personenbezogene Grabmalgestaltung und die Ausführung von exklusiven Bauaufträgen, v. a. im privaten Innenausbau, betrifft. Hier arbeitet er seit vielen Jahren mit Architekten zusammen.

Seine gestalterische Kompetenz und Erfahrung – Brenner ist Mitglied des Gestaltungskreises Bayern – hat der en-



(Fotos: B. Holländer, privat)

Wohnhaus und Werkstatt (r.); links vom Wohnhaus wurde neu angebaut.



Außen ist der Neubau mit belgischem Kalkstein bekleidet.



**Willi  
Brenner**

gagierte Handwerksmeister auch in den eigenen Betrieb eingebracht. Im Jahr 2001 investierte er in einen Werkstattneubau. Die alte Werkstatt war zu klein geworden. Zusammen mit dem Architekten Fritz Pimpl, für den schon Willi Brenners Vater Natursteinarbeiten ausgeführt hatte, plante und verwirklichte er eine moderne Halle – bewusst kein Natursteinpalast, sondern eine funktionale Konstruktion mit Schallschutzwänden aus massivem Beton, einer Bekleidung aus Aluminium und einem Sockel aus Basaltlava. Die



(Foto: Christoph Vohler)

**Bad aus Jurakalkstein**



(Foto: Christoph Vohler)

**Waschbecken aus Jura und Diabas**



(Foto: Siegfried Gagnato)

**Waschtischgestaltung mit LENS-Kalkstein**

Werkshalle entspricht den Anforderungen des Mischbetriebs. Hinter dem mit Brückensäge, Kantenschleifautomat und Wandarmschleifmaschine ausgestatteten Nassbereich liegen ein Trockenbereich mit Staubabsaugung und eine geschlossene Bildhauerwerkstatt für die Ausführung von Schriften und Ornamenten. Das Brauchwasser wird aufbereitet und wieder verwendet. Der an einen Hang gebaute Neubau hat auch ein Untergeschoss, das Brenner als Lager nutzt. Der Kran fährt vom überdachten Plattenlager vor dem Eingang nach innen, wo er in allen Werkstatträumen eingesetzt werden kann; er lässt sich sogar ins Lager absenken. Die Sozialräume hat Willi Brenner in einem Flachbau zwischen

der neuen Halle und dem früheren Wohnhaus der Familie untergebracht. Auf seiner anderen Seite wird das Wohnhaus jetzt von einem weiteren Neubau flankiert. Die hier untergebrachten neuen Ausstellungsräume wurden am 26. Oktober feierlich eröffnet. Auch diesen Neubau hat Willi Brenner mit dem Architekten Fritz Pimpl geplant; und wieder wurde es kein Steinpalast.

Großzügig, licht, leicht und ruhig wirkt der Ausstellungsraum unter einem flachen Giebel aus Holz mit 100 x 100 cm großen Bodenplatten aus THEUMAER FRUCHTSCHIEFER. Die Natursteinexponate sind an Edelstahlgittern befestigt. Brenner zeigt hier beispielhaft Möglichkeiten der Gestaltung mit Naturwerkstein.

**Bärbel Holländer**

#### KURZINFO:

#### Kontakt

Steinmetz Brenner GmbH  
Gabelsberger Straße 1  
86199 Augsburg  
Tel.: 08 21 / 9 37 10  
Fax: 08 21 / 9 24 10  
steinmetz.brenner@a-city.de  
[www.steinmetz-brenner.de](http://www.steinmetz-brenner.de)



(Foto: Schuller + Tham)

**Von Brenner umgesetzte Außenraumgestaltung aus COMBLANCHIEN, Architekturbüro Schuller + Tham, Augsburg**